

**Aus der Praxis für die Praxis**

**die am häufigsten auftretenden  
Probleme  
beim Marktzugang  
im Auslandsgeschäft**

**Herzlich Willkommen !**

# Aus der Praxis für die Praxis

die am häufigsten auftretenden Probleme  
beim Marktzugang im Auslandsgeschäft

## Was ist Export bzw. Import?

- Lieferung oder Leistung
- Drittlands-Staaten

= Schweiz, Norwegen, Island, Lichtenstein + Rest der Welt

→ alles andere

= Innergemeinschaftliche Lieferung

= heute EU, früher EG

# Aus der Praxis für die Praxis

die am häufigsten auftretenden Probleme  
beim Marktzugang im Auslandsgeschäft

## **Innergemeinschaftliche Lieferung**

keine zollrechtlichen Beschränkungen, aber

- steuerliche Grenzen: USt, Verbrauchsteuern
- statistische Meldepflichten: Intrastat
- ggf. Nachweis des präferenziellen Ursprungs
- Exportkontrolle
- Zahlungsbedingungen
- Lieferbedingungen – INCOTERMS 2010
- Weitere Beschränkungen  
(Tiergesundheitszeugnis, Pflanzenpass, Lebensmittel...)

# Aus der Praxis für die Praxis

## die am häufigsten auftretenden Probleme beim Marktzugang im Auslandsgeschäft

Gefahr- und Kostentragung bei den Incoterms 2010							
Klausel	Lieferort	Export-freimachung	Transport-vertrag	Import-freimachung	Gefahr-übergang	Kosten-übergang	Transportart
EXW	Werk des Verkäufers	K	K	K	Lieferort		alle
FCA	Ort der Übergabe an Frachtführer	V	K	K	Lieferort		alle
FAS	Längsseite Schiff im Verschiffungshafen	V	K	K	Lieferort		Schiff
FOB	Schiff im Verschiffungshafen	V	K	K	Verladung an Bord		Schiff
CFR	Schiff im Verschiffungshafen	V	V	K	Verladung an Bord	Bestimmungshafen	Schiff
CIF	Schiff im Verschiffungshafen	V	V + Vers.	K	Verladung an Bord	Bestimmungshafen	Schiff
CPT	Ort der Übergabe an Frachtführer	V	V	K	Lieferort	Bestimmungsort	alle
CIP	Ort der Übergabe an Frachtführer	V	V + Vers.	K	Lieferort	Bestimmungsort	alle
DAP	Bestimmungsort	V	V	K	Bestimmungsort		alle
DAT	Terminal im Bestimmungshafen/ Bestimmungsort	V	V	K	Terminal im Bestimmungshafen/ Bestimmungsort		alle
DDP	Bestimmungsort	V	V	V	Bestimmungsort		alle

Legende: V = Pflicht des Verkäufers K = Pflicht des Käufers Vers. = Versicherungspflicht (Mindestdeckung)

# Aus der Praxis für die Praxis

die am häufigsten auftretenden Probleme  
beim Marktzugang im Auslandsgeschäft

## Notwendige Daten / Unterlagen

- obligatorisch -

- Handelsrechnung
- Zollnummer → heute: EORI Nummer
- Zolltarifnummer / Warennummer
- Ausfuhranmeldung ab 1 T€ oder 1000 kg
  - heute nur noch über ATLAS

# Aus der Praxis für die Praxis

die am häufigsten auftretenden Probleme  
beim Marktzugang im Auslandsgeschäft

Carnet A.T. A = IHK Reisepass für Waren

- Alternative bei vorübergehender Ausfuhr
- Für Berufsausrüstung / Warenmuster / Messegut
- Vorteile:
  - Zügige Grenzabfertigung
  - Keine weiteren Ausfuhrdokumente notwendig
  - Keine Zahlung oder Hinterlegung von Zöllen und sonst. Abgaben
  - Ein Jahr gültig

# Aus der Praxis für die Praxis

die am häufigsten auftretenden Probleme  
beim Marktzugang im Auslandsgeschäft

## Notwendige Daten / Unterlagen

- optional –

- Präferenznachweise und Lieferantenerklärungen
- Ursprungszeugnis
- Qualitätszertifikate
- ggf. Einfuhrlizenz (Kontingente)
- ggf. Legalisation (auch Verträge z.B. HV)
- Verpackungsvorschriften
- Inspektions-Zertifikat

# Aus der Praxis für die Praxis

die am häufigsten auftretenden Probleme  
beim Marktzugang im Auslandsgeschäft

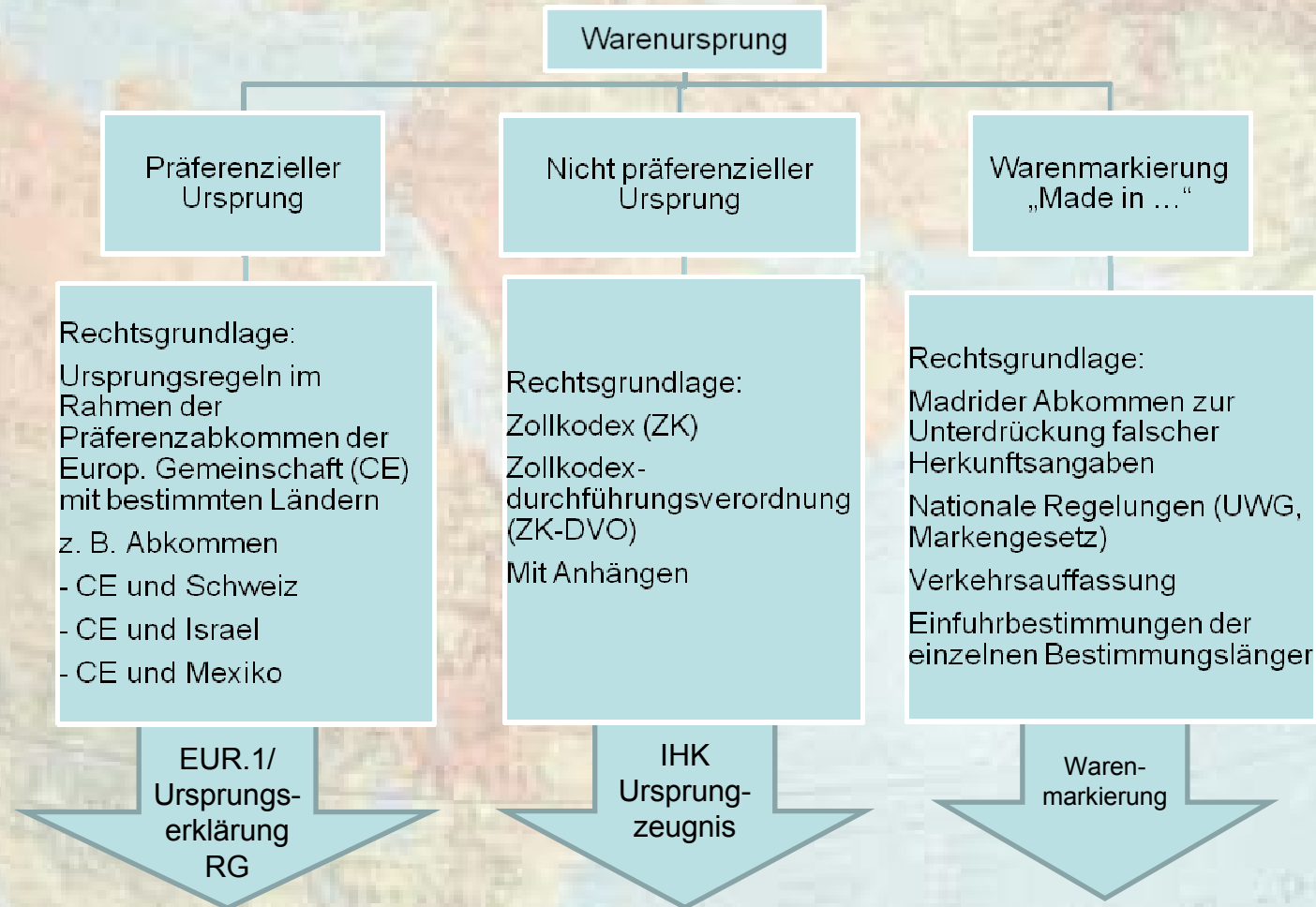
## Exportkontrolle

- Embargos  
(Total-, Teil-Handels- und Waffen-Embargo)
- Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus
- ggf. Ausfuhrgenehmigung
  - Handels- und Vermittlungsgeschäfte
  - Technische Unterstützung/Know How
- US Waren
- Verbote des Empfangslandes



# Aus der Praxis für die Praxis

die am häufigsten auftretenden Probleme  
beim Marktzugang im Auslandsgeschäft



Quelle: Praktische Arbeitshilfe

16.11.2012

Außenhandelsagentur Grözingen

9

# Aus der Praxis für die Praxis

die am häufigsten auftretenden Probleme  
beim Marktzugang im Auslandsgeschäft

## Präferenzabkommen


- EG bzw. jetzt die EU mit zahlreichen Staaten (Übersicht)
- Waren können zollfrei oder zollermäßig exportiert bzw. importiert werden
- Voraussetzung: Waren müssen Ursprungswaren EU sein
- Drittlandsware muss umfassend be- oder verarbeitet sein um EU-Ursprung zu erlangen (WUP-Kriterien!)
- Ursprung kann vom Lieferanten bestätigt werden durch
  - (Langzeit-)Lieferantenerklärung innerhalb der EU
  - Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 außerhalb der EU (Bsp. Schweiz)

# Aus der Praxis für die Praxis

## die am häufigsten auftretenden Probleme beim Marktzugang im Auslandsgeschäft

Quellen:

- [Zoll.de](http://Zoll.de)
- [Stuttgart.ihk.de](http://Stuttgart.ihk.de)
- Praktische Arbeitshilfe
- [Market Access Database](#)
- [ezt-online](#)
- [Stat. Bundesamt](#)
- [BAFA](#)
- [Export Helpdesk der EU](#)

A background map of Europe with a color gradient from light blue in the north to light green in the south. The map is slightly blurred and serves as a backdrop for the text.

**Aus der Praxis für die Praxis**  
die am häufigsten auftretenden Probleme  
beim Marktzugang im Auslandsgeschäft

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**

**Fragen ?**

# Aus der Praxis für die Praxis

die am häufigsten auftretenden Probleme  
beim Marktzugang im Auslandsgeschäft

## Schwerpunkte unserer Dienstleistungen

